

Grüner Strom – nicht nur im Frühling

Der Verbraucher ist – wie man so sagt – verunsichert. Was ist grüner Strom? Was ist gelber, was ist blauer Strom?

Mit der Liberalisierung des Strommarktes sind die ehemaligen Gebietsmonopole weggefallen. Im Pfaffenwinkel müssen wir nicht mehr den Strom von den Isar-Amper-Werken oder den Lech-Elektrizitätswerken abnehmen. Wir können ihn auch aus Berlin, Dänemark oder dem Schwarzwald kaufen. Strom ist aber von allen Erzeugern gleich, so wie man auch dem Regen nicht ansieht, ob er aus dem Mittelmeer kommt oder aus der Karibik. Trotzdem geben die Erzeuger ihren Kilowattstunden Markennamen wie „Aqua Power“, „Yello“ oder „Watt ihr Volt“. Die Tarife dafür sind so mannigfaltig wie die fürs Telefonieren.

Die meisten Anbieter verkaufen Strom aus Kohle- oder Atomkraftwerken. Manche Anbieter haben in ihrer Gesamtproduktion wenigstens einen gewissen Anteil an „grünem“ Strom. Einige wenige haben ausschließlich „grünen“ Strom.

Was ist nun „grüner“ Strom?

Hier scheiden sich die Geister. Makellos grüner Strom müsste ohne Belastung der Umwelt erzeugt werden. Das geht

natürlich nicht. Die Erzeugung von Solarzellen oder Windrädern belastet die Umwelt schließlich auch.

Als „grünste“ Erzeugungsarten gelten Strom aus Solarzellen, aus Biomasse und aus Wind- und Wasserkraftwerken. „Weniger grün“ ist Strom aus Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung. (Das heißt, dass ein Heizwerk mit konventioneller Kohle- oder Ölfuehrung zusätzlich Strom erzeugt und so wenigstens den Wirkungsgrad von 40 auf 80 Prozent anhebt.)

Bei der Naturstrom AG oder bei „Watt ihr Volt“ des Elektrizitäts-



werks Schönau im Schwarzwald zahlt man auf den üblichen Strompreis einen Aufschlag von 8 Pfennig je Kilowattstunde. Von dem Erlös bauen die Anbieter neue Wind- und Wasserkraftwerke. So wird dafür gesorgt, dass die Erzeugungsstruktur besser wird.

Und der Effekt?

Wir sollten uns nicht vormachen, dass wir mit dem Kauf von Ökostrom etwas Wesentliches erreichen. Die meisten Privatverbraucher – Industrie und Gewerbe sowieso – sind hauptsächlich an niedrigen Preisen interessiert.

Ökostrom kaufen ist für die Umwelt so effizient wie der Verzicht auf Flugreisen. So lange es nur wenige tun, ist der Effekt marginal. Die Buhls und die Propachs haben es dennoch getan. (Wer noch? Bitte melden!)

Falls Sie sich auch eine weiße Stromweste kaufen wollen, können Sie Folgendes tun:

- STROM SPAREN!
- Anrufen bei Naturstrom AG 0211 779 000, Elektrizitätswerke Schönau 07673 931 578, Greenpeace energy eG 040 30 618 120 und Angebote schicken lassen.
- Angebot auswählen, unterschreiben und abschicken.

Giseliner Propach

Glosse aus „Die Zeit“ vom 25.11.99, aus Anlass des Planes, beim Nachlösen im Zug DM 10 zu kassieren

Bahn frei

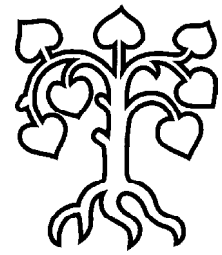
Zehn Mark Nachlösegebühr soll jetzt löhnen, wer die Fahrkarte erst im Zug kauft! Ja, da schreien die Medien auf. Wir nicht. Wir vertrauen dem transparenten, weltweit führenden Tarifsystem der Deutschen Bahn AG (für das sich übrigens auch die Volksrepublik China interessiert) und dürfen gelassen sagen: So schlimm wird's nicht.

Denn, da sind wir uns sicher, die neue Bestimmung gilt gewiss nur, wenn die Beförde-

rungsdauer über zweieinhalb Stunden liegt. Beziehungsweise zwischen Städten mit ungeraden Postleitzahlen oder auch Postleitzahlen, die durch vier teilbar sind, sofern sie nicht auf -burg oder -heim enden, beziehungsweise an allen Tagen zwischen dem 3. Mai und dem 26. September, aber nicht vor 9 und nach 24 Uhr und auch nicht beim CityPlusZwei- und City Nice&Easy-Ticket, die ohnehin an die BahnCard und an die CityLightLine gebunden sind.

Kommt der Zug allerdings aus der Gegenrichtung oder fährt in dieselbe, ist – diese Regelung versteht sich von selbst! – nur die halbe Gebühr zu zahlen, übrigens auch in der ersten Klasse, vorausgesetzt, es herrscht Vollmond. Steht aber der Widder im Kreis des Steinbocks beziehungsweise im Haus des Schweins, ausgenommen im Jahr des Großen Bären, braucht der Kunde selbstverständlich – sagten wir Kunde?

von Benedikt Erenz



Impressum

Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG
Hofstraße 6
82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45

Termine

Samstag, 15. April
14.00 Uhr

Wanderung in die Schnalz

Dauer ca. 3 Stunden, für größere Kinder geeignet
Führung: Andreas Kraus
Treffpunkt: Peiting, Wanderparkplatz Schnalz

Mittwoch, 19. April
20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe WM

Weilheim, Rotkreuzhaus

Samstag, 13. Mai
14.00 Uhr

Mit dem Fahrrad zum Haselfilz und zu den Kiesgruben beim Lamprecht

Kinder können mitgenommen werden
Führung: Andreas Kraus
Treffpunkt: Peiting, Hauptplatz bzw. St. Michael

Samstag, 13. Mai
14.00 Uhr

Fahrrad-Exkursion durchs Weilheimer Moos

Führung: Sabine Zebli,
Josef Wurm
Treffpunkt: Stadthalle WM

Wer gelegentlich das Surfen im Internet dem Durchstreifen der Natur vorzieht, kann nun auch im PC noch mehr Natur genießen:

Sie erreichen ab sofort den BN online unter <http://home.t-online.de/home/BN.Weilheim>